

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Grammatica Anglicana Concentrata, Oder Kurtz-gefaßte
Englische Grammatica, worinnen die zu Erlernung dieser
Sprache unumgänglich nöthigen Grund-Sätze aufs
deutlichste und leichteste abgehandelt sind**

Arnold, Theodor

Leipzig, 1736

Kurtze Praxis oder Analysis. The Lord's Prayer, das Gebet des Herrn.

urn:nbn:de:gbv:45:1-1134

Ew	jub	Schaf-Mutter.	Your	jubr	ever.
Yew	jub	Eiben-Baum.	Ewre	jubr	Wasser. Eimer.
Younger	jungger	Jünger.	Ye	jib	ibr.
Yonker	junder	Jüngling.	Yea	ji	ja.

* * * * *

Kurze Praxis oder Analysis.

The Lord's Prayer, das Gebet des Herrn.

Our Father which art in Heaven: Hallowed be thy Name: Thy Kingdom come: Thy Will be done, in Earth, as it is in Heaven: Give us this Day our daily Bread: and forgive us our Trespases, as we forgive them that trespass against us: And lead us not into Temptation; But deliver us from Evil. For thine is the Kingdom, the Power and the Glory, for ever and ever. Amen.

The) ist ein *Arciculus demonstrativus*, und kommt mit der Franzosen ihrem Le überein, indem er etwas gewisses anzeigt. Also sagt man *per Eminentiam*: the Lord, nehmlich our Saviour Jesus Christ.

Lord) ist ein *Nomen Substantivum*, und bleibt durch alle *Casus* einerley, außer im folgenden *Genitivo possessivo*, da es ein 's zu sich nimmt. Es ist *contractum* aus dem Sächsischen Alaford, nachhero Loverd.

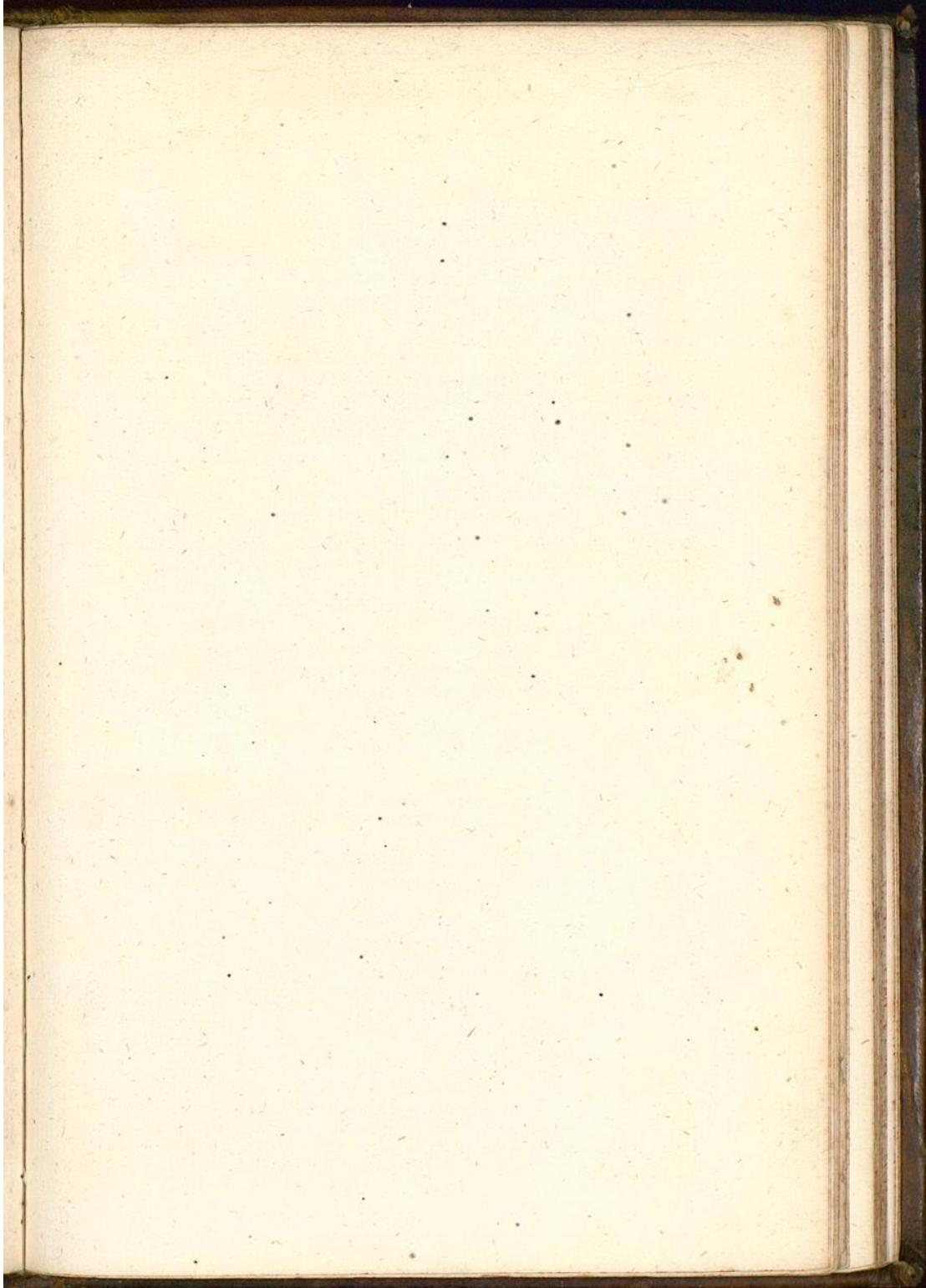
Lord's) Das 's am Ende macht im Englischen den *Genitivum*, und zeigt hier den *Auctorem* an.

Prayer) ist ein *Nomen Substantivum*, und so viel als der Franzosen ihr Priere und der Italiener ihr Preghiera. Das *Verbum* to pray lautet im Französischen prier, im Italiänischen pregare, welche Worte alle vom lateinischen precari herkommen.

The Lord's Prayer) ist so viel als the Prayer of the Lord.

Our) ist ein *Pronomen Possessivum Conjunctivum* der ersten Person im *Plurali*. Es steht hier our und nicht ours, weil das *Subst.* Father dabey ausgedruckt ist. Denn die *Pronomina conjunctiva* my, thy, our &c. pflegt man nur in der Verknüpfung mit den *Substantivis* zu gebrauchen. Our wird, gleich andern *Adjectivis* durch alle *Casus*, *Genera* und *Numeros* niemahls verändert. Es stammt her von dem Sächsischen Owre, ure, wofür die Deutschen sagen unser, welches von we gemacht zu seyn scheint, gleich als ob ich sagte weer. Als von You und They sind Your und Their *formiret*, und von She kommt (nach hinweg geworfenen s) Her. Denn für She sprechen die Saxon Seo und Heo. In einigen Theilen von Engeland ist auch Hoo an statt She gebräuchlich.

Father) ist ein *Nom. Subst.* vom lateinischen Pater, oder vielmehr vom griechischen πατήρ, aber doch vermittelt der Saxon ihrem Foeder, der Dänen Fader, der Deutschen Vater und der Holländer Vader, deren D und V öftters in der Englischen Sprache in Th und F verwandelt werden. Es hat einige Gleichheit mit dem Dänischen fedder (füttern) daher das Englische *Verbum* to feed und von diesem Food



Handwritten text at the top of the page, likely a title or introductory sentence.

First main paragraph of handwritten text, starting with 'Wahrheit ist die...'.

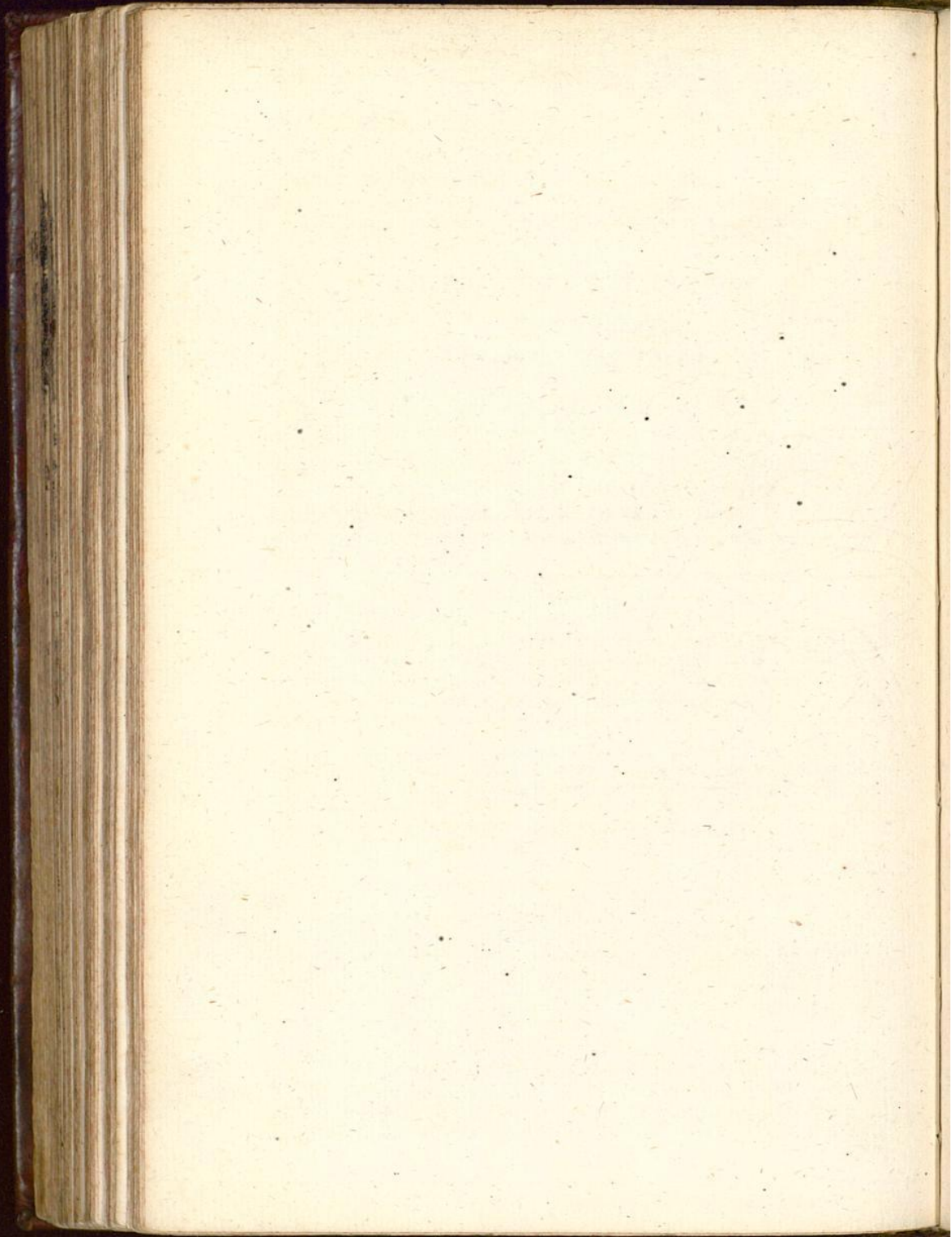
Second main paragraph of handwritten text, starting with 'Das ist die...'.

Third main paragraph of handwritten text, starting with 'Nur die...'.

Fourth main paragraph of handwritten text, starting with 'Hilff mir...'.

Fifth main paragraph of handwritten text, starting with 'Das ist die...'.





Food (Futter, Speise, Nahrung) und Foder kommt, welches hauptsächlich vom Futter des Viehes gebraucht wird. Mit dem französischen Pere aber hat es keine Verwandtschaft.

Which) ist ein *Pronomen Relativum*, und wird besser von Sachen als Personen gebraucht, derowegen schickte sich who eigentlicher hieher, und daher ist es auch geschehen, daß in der Englischen *Liturgie* das which allemahl, wo es sich auf eine vorübergehende Person beziehet, in den neuern *Editionen* in who verändert worden. In dem Vater Unser aber, als einem sehr gemeinen und bekannten Gebet, hat man diese Aenderung noch nicht beliebt. Vor diesem sagte man für which, which, welches auch in Schottland noch gebräuchlich ist, die doch aber dasselbe sonst Quilk aussprechen. Es ist der Saren ihr Hwilk, der Dänen Hvilik, der Deutschen welcher, e, es, der Niederländer welk, welke, und der Franzosen ihr Quel, quelle, welche alle das lateinische Qualis zur Mutter haben, eben wie die Engländer ihr Who von Quo, ihr When von Quando und ihr Where und wherefore vielleicht von Qvare herleiten. Denn das lateinische Qu wird von den Saren in Hw, von den Welschen in Chw und von den Engländern in wh verwandelt. Das Englische who drucken die Saren durch Hwa und Hua und die Holländer durch wie aus, und an statt des Englischen what sagt der Saxe Hwat, der Niederländer wat, der Deutsche Was, der Däne Hvad, und der Lateiner, dem es die übrigen abgeborget, Quid oder Quod.

Art) ist 2. *pers. Sing. Praes. Indic.* des sehr *irregulairen Verbi Substantivi und Auxiliaris* I am, ich bin, welches von den Särtschen Eom, und dieses vielleicht von dem Griechischen εἶμι herstammet, als von welchem auch die Lateiner ihr sum gemacht haben. Art kommt vom Särtschen Eart; wiewohl *Dr. Wallis* meynt daß von am are ar'tt, *contracte*, art, und von Est oder εἶσι is, ist herkämen.

In) ist eine *Preposition*, so einen *Ablativum* zu sich nimmt.

Heaven) ist ein *Nomen Subst.* wofür die Saren sagen Hefen, Hefon, Heofen welche vielleicht ihren Ursprung haben von ihren Heafian aufheben, und diß von Heah, daher die Engländer ihr high haben. Heafian ist auch das Stammwort von dem Englischen to Heave, in die Höhe heben, im *Partic. Pass.* heaved so sich sonst in en endigte, als heaven, aufgehoben, daher Heaven so viel als erhoben oder erhaben bedeutet.

Hallowed) ist das *Particip. Pass.* Denn durch Hülfe dieses *Particip.* und des *Verbi* to Be drucken die Engländer aus, was die Lateinischen *Grammatici vocem passivam* nennen. Hallowed kömmt vom *Verbo* to hallow, das ist to sanctify, heiligen, und diß von holy oder besser von dem alten Haly. Wie denn noch heute zu Tage die Abten zum H. Creutz bey Edinburg in Schottland Haly-Rood-House das ist The House of the Holy Cross, das Haus des H. Creuzes genennet wird. Denn auch vor das alte wood Rood braucht man igo Cross vom französischen Croix. Also heisset auch die Kirche Aller-Heiligen All-Hallows-Church, und das Allerheiligaen-Fest All-Saints-Day, All-Hollon-Day und All-Hollon-Tide, Tide ist igo Time. Das Englische Haly oder Holy aber leitet man von dem Särtschen Halig, Halga her, wofür die Deutschen Heilig und die Holländer Heyligh sagen. Das *Verbum* to hallow ist nicht mehr im Gebrauch, sondern man setzt dafür to sanctifie vom lateinischen *sanctifico*. Im Vater Unser ist es noch beybehalten worden, weil es eine alte Redensart ist.

Be) ist hier der *Imperativus* vom *Verbo* I am ich bin.

Thy) ist ein *Pronomen Possessivum Coniunctivum*, weil es allezeit vor einem *Nomine* stehet, das *Absolutum* davon ist Thine, wiewohl auch dieses zuweilen dem *Substantivo* vorgesezt wird, wenn sich nemlich solches mit einem *Vocali* anfänget. Es stammet von dem Särtschen Thin, dem Deutschen Dein, dem Hollän-

Holländifchen Dün. Thou aber kommt vom Särifchen Thu, wofür die Deutfchen und Holländer Du fprechen, die aber alle vom lateinifchen Tu oder dem Dorifchen τὸ an ſtatt εὐ herzurühren ſcheinen.

Name) iſt ein *Nomen Subſtant.* und der Saren ihr Nama, der Deutfchen Name, Rahm, Naahme, der Niederländer Naem, der Dänen Naſſin, der Franzoſen Nom, der Italiäner Nome, alle vom lateinifchen *Nomen* oder dem griechiſchen *ἄνομα*, oder beſſer vom hebräiſchen *שׂם*; er hat gefagt; Im übrigen iſt zu mercken, daß man die *Conſtruction* auf dreyerley Art geben kan. Entweder, wie hier, Hallowed be thy Name, oder Thy Name be hallowed, wie es alſo in der folgenden Bitte heiſſet Thy Will be done, oder auch Be thy Name hallowed. Aber die erſte Art iſt die beſte.

Thy) ſiehe oben.

Will) ein *Nom. Subſt.* vom *Verbo* to will, wollen, welches man ſonſten Wolle ſchrieb, daher noch das heutige *Imperfect.* would, d. i. willed. Das *Nom.* will nennen die Saren Willa, die Deutfchen und Dännemärcker Wille, wille, und ſo findet man es auch noch in alten Engliſchen Büchern geſchrieben, ehe die Gewohnheit das *e finale* weggeſchmiſſen. Es kommt von dem lateinifchen *Volo, mutato V in w*, welches ſonſt im Engliſchen eben ſo *pronunciret* worden, als der Lateiner ihr *V Conſona*, ehe es den Laut des Coliſchen *Digamma F* an ſich genommen. Als *Via*, way; *Vinum*, wine; *Ventus*, wind; *Venio*, wend; (ein altes Wort) *Veni*, went; *Vespa*, waſp; *Vado*, wade; *Vago*, wag; *Vacillo*, waggel; *Vallum*, wall; *Volvo*, wallow; *Ovis*, Ewe; *Verſus*, ward; *Vaſto*, waſt; *Vebo*, weigh; *Veha*, wain, waggon; *Vidua*, widow; *Vae*, wea, wo; *Vellus*, wooll; *Vermis*, worm; die Wörter, wo das *V* behalten wird, ſind erſt nachhero aus der Franzöſiſchen in die Engliſche Sprache aufgenommen worden.

Be) iſt da gewefen.

Done) iſt das *Particip. Paſſiv.* vom *Verbo* to Do oder Doe, und wurde heroſhalben beſſer Do'n oder Doen geſchrieben.

Earth) iſt ein *Nom. Subſt.* welches die Saren durch Eard, Eord, Eorth, die Deutfchen durch Erde, die Holländer durch Erd, Aerd, Aerde, und die Dänen durch Jord, Jordan ausdrückten, welche Worte alle von dem Griechiſchen *ἔρα* herkommen, wenn ſie nicht einige lieber von dem Arabiſchen Arda oder Hebräiſchen *אֶרֶץ* oder *אֶרֶץ* herleiten wollen.

As) iſt ein *Adverbium Similitudinis*, vielleicht von dem Griechiſchen *ὡς*.

It) iſt das *Pronomen neutrum tertie perſona ſingularis*, und wird gebraucht, wenn man von einem Dinge redet das weder *Generis maſc.* noch *feminini* iſt, denn in jenem Fall ſetzt man He und in dieſem She, It iſt der Saren ihr Hyt oder der Lateinern ihr *Id.*

Is) iſt die dritte *Perſon Singul. Numeri Praeſentis Indicat.* vom *Verbo Neutro* Iam, ich bin.

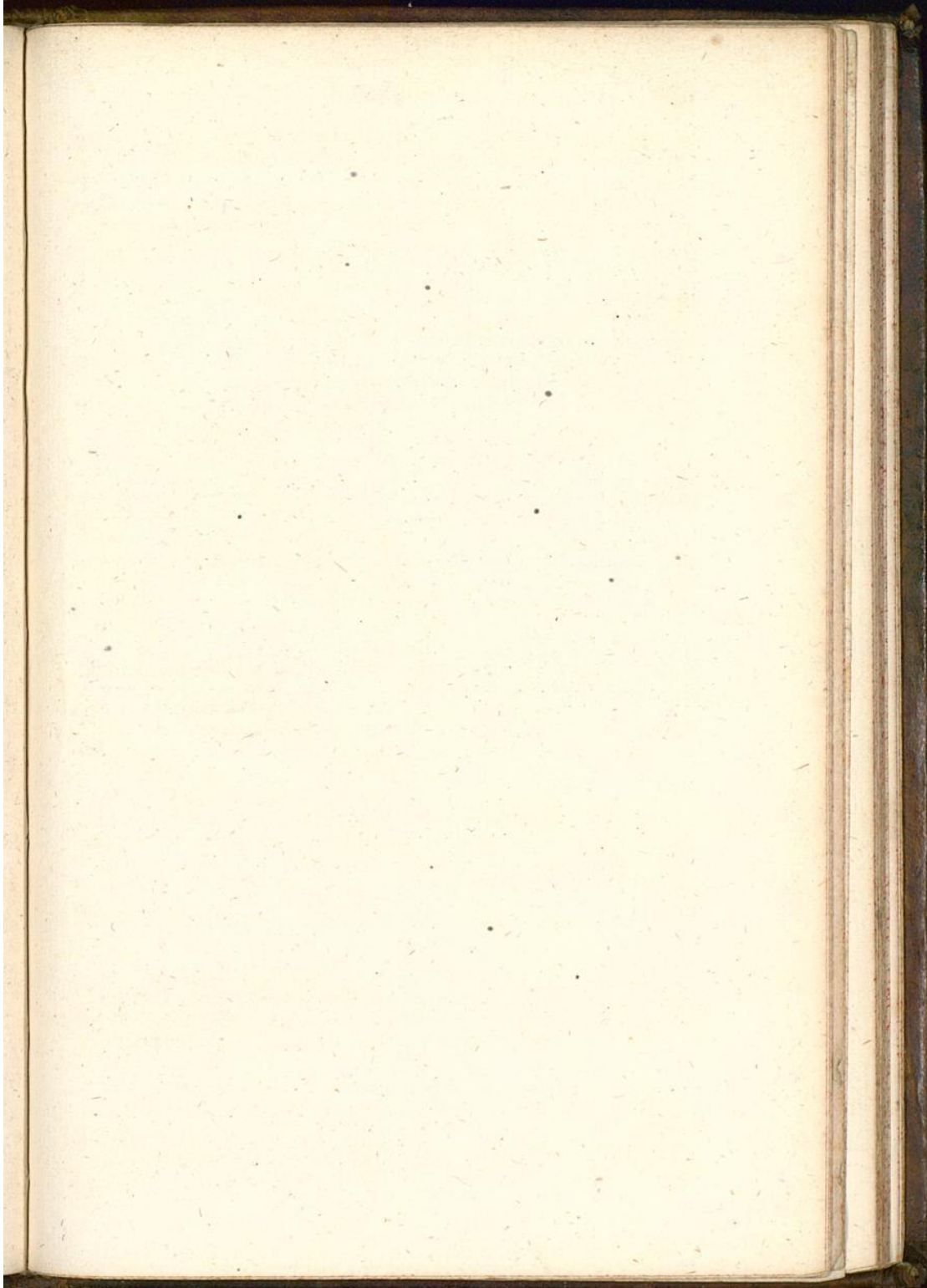
In Heaven) ſiehe vorher.

Give) an ſtatt give thou, iſt *2. perſ. ſingul. Imperativi* des *Verbi* to give, geben. Särifch Gifan, Agyfan, Geofyan. Sonſt ſchrieben die Engländer dieß Wort Gyf, daher hat man noch Gift oder Giſt gleichſam Gived, wie von Leave Leſt, das die Saren ebenſals durch Gift oder Giſt und Geoft, die Deutfchen durch Gabe, die Holländer durch Giſte ausdrücken.

Us) iſt der *Dativus ſingularis* des *Pronominis* We, denn der *Articulus* to iſt *per Ellipſin* ausgelaffen. Die Saren ſagen Us, die Deutfchen Uns und die Niederländer Ons.

This) iſt ein *Pronomen Demonstrativum*, hat im *Plural.* Theſe, und wird beydes von Perſonen und Sachen gebraucht.

Day



...der ...

...der ...

...der ...

...der ...

...der ...

...der ...

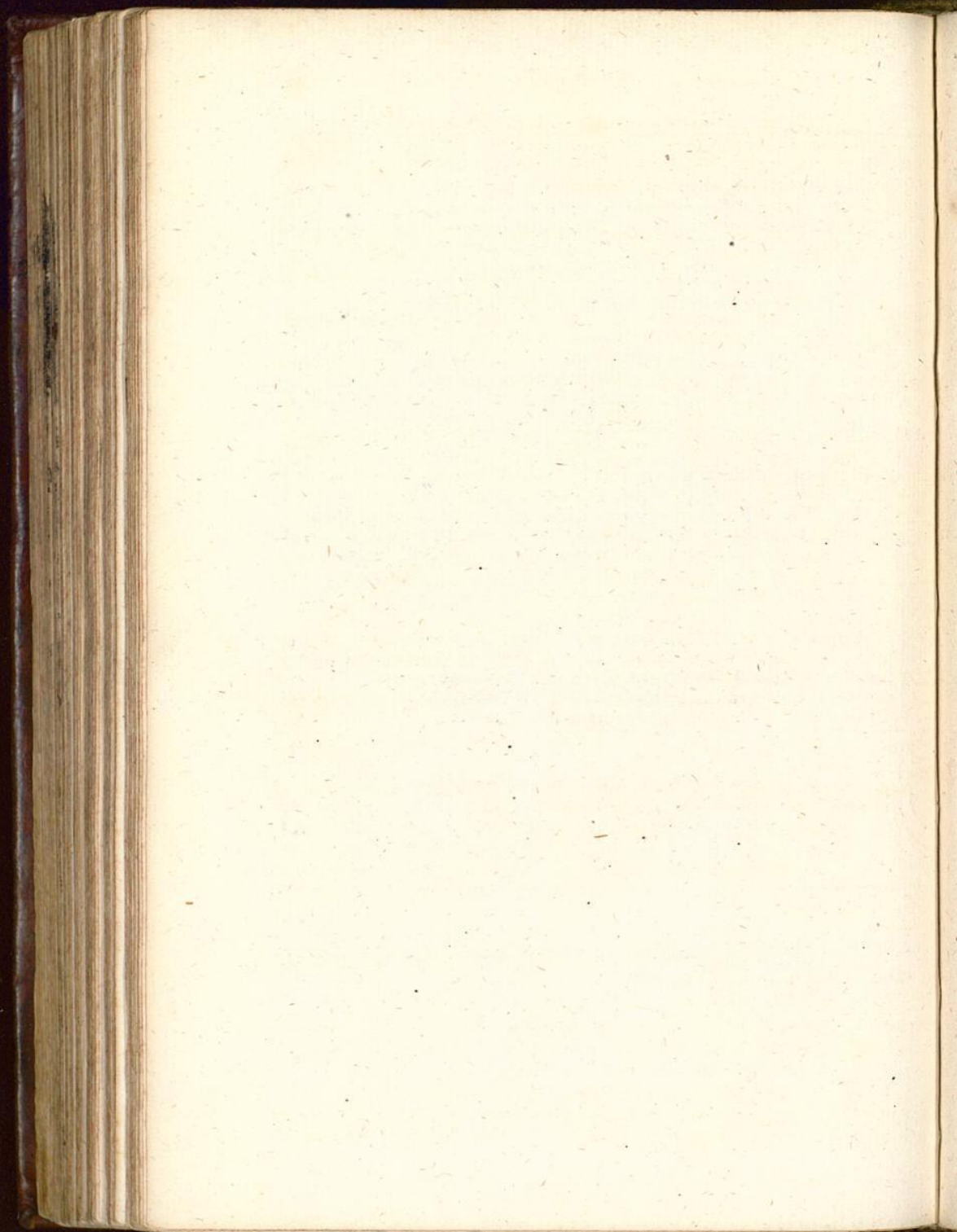
...der ...

...der ...

...der ...

...der ...





Day) ist ein *Nomen Substantivum*, this Day stehet *Elliptice* für in this Day, wie bey den Lateinern *hodie* für *hoc die*, und *dis* für *in hoc die*. Die Deutschen geben das Wort durch Tag, die Saren durch Doeg, die Holländer durch Dagh, die Dänen durch Dag, die Lateiner durch Dies.

Our) ist bereits oben erkläret.

Dayly) ist ein *Adjectivum* von Day, und bedeutet was wir every Day, ieden Tag, haben, oder was for a Day sufficient, vor einen Tag genug ist.

Bread) ist ein *Nomen Subst.* und der Saren ihr Breod, der Deutschen ihr Brodt, der Holländer ihr Broodt und der Dänen ihr Brod.

And) ist eine *Conjunctio copulativa*, und kommt mit dem Sarrischen And überein, wofür die Deutschen und, und die Niederländer Ende haben.

Forgive) ist der *Imperativus* des Verbi to forgive. Die Saren sagen Forgefan, die Deutschen vergeben, die Holländer vergeheven.

Us und our) sind bereits da gewesen.

Trespases) ist ein *Nom. Subst. Plural. Num.* welchen das letzte es anzeigt, *a Singul.* Trespas, vom Französischen *trans, über, und passer, to go, gehen*, gleichsam eine Ubertretung der Grenzen, oder Pflichten, so wir in Acht zu nehmen schuldig sind. Wronng ist besser Englisch als Trespas.

As) haben wir schon gehabt.

We) ist ein *Pronomen Personal. Plur. Numeri*, der *Singularis* heißt I, ich.

Forgive) ist hier *I Perf. Plur. Praes. Indic.* welches durch das vorgesezte *Pronom.* We erkannt wird. Denn sonst bleibt das *Verbum in Plurali* unverändert.

Them) so viel als to them, ist hier der *Dativus Pronominis Pluralis* they, wofür die Saren setzen hi, vielleicht vom Lateinischen hi oder ii, oder besser vom Griechischen *oi*, die Deutschen sie. An statt them sagt der Sare heom, der Deutsche ihnen, und der Holländer hem, hen. Ja die Engländer brauchen zuweilen im reden und schreiben für them, em oder um.

That) ist ein *Pronom. Relativum*, wird für who und which gebrauchet, und fan sich auf Sachen und Personen beziehen.

Trespas) ist *ter. person. Plur. Praes. Indicat. Verbi to trespas* vom *Nomine* Trespas.

Against) ist eine *Praposition*, wofür die Saren sprechen Agen, Ongen, die Holländer Tegen, und die Deutschen gegen, entgegen.

Us und and) hiervon ist oben schon geredet worden.

Lead) ist der *Imperat.* von to lead, führen, leiten, eigentlich sollte es heißen lead thou, aber thou wird *elliptice* aussen gelassen. Die Saren brauchen für dieses Wort Leedan, alleedan, die Holländer leyden, leeden, die Deutschen leiten, die Dänen Leder.

Us) ist vorher da gewesen.

Not) ist ein *Adverbium negandi, absolute* braucht man No. Der Holländer sagt Niet, der Teutsche nit, nicht.

Into) ist eine *Praposition*, so eine Bewegung *ad locum* anzeigt.

Temptation) ist ein *Subst.* und nichts anders als der Lateiner ihr *Tentatio*, welches von to tempt, *rento* herkömmt. Hievor aber braucht man im Engl. lieber to try.

But) ist eine *Conjunctio adversativa*, aber, sondern.

Deliver) der *Imperativus* von to deliver, Französisch deliver.

From) ist eine *Praposition*, so einen *Ablativum* regieret. Vor diesen sagte man davor fro, daher froward, d. i. einer, der sich von andern abkehret, und nicht mit

ein.

einstimmen will. Und gleichwie from, nach seinem Gebrauch dem to entgegen gesetzt wird; also wird froward dem toward und towardly entgegen gesetzt. e. g. a toward youch heist ein zu allen williger und geschickter Jüngling. In der Formul to and fro zu und ab, ist es noch gebräuchlich. Die Saren sprechen an statt from, fram und fra, die Dänen auch fra.

Evil) ist ein *Adjectivum*, wird aber hier *Substantive* gebraucht. Sonst kan man Thing oder Person drunter verstehen. Die Saren sagen dafür Efel und Yfel, die Holländer Evel und die Deutschen Ubel.

For) ist hier eine *Conjunctio causalis*, und bedeutet denn. Denn for ist sonst auch eine *Prepositio* vom Sarrischen for, an deren statt die Deutschen für und vor, die Frankosen aber pour gebrauchen. Welche es alle, wiewohl etwas verändert, von dem Lateinischen pro geborget zu haben scheinen.

Thine) ist das *Pronomen absolutum* von dem *Conjunctivo* Thy, welches sich hieher nicht geschickt hätte, weil das *Substantivum*, woraufes sich beziehet, nicht dabey stehet. Ordentlich sollte es heißen; The Kingdom is thine, d. i. the Kingdom is thy Kingdom, aber der *Nominativus* ist hinter das *Verbum* gesetzt, damit es desto leichter mit den folgenden Worten the Power and the Glory verbunden werden können.

Is und the) sind bereits oben da gewesen, nur ist zu mercken, daß der *Articulus* the an diesem Orte *emphatice* stehet.

Kingdom) ist ein *Nomen Subst.* und zusammen gesetzt aus dem Worte King und der Endung dom, und bedeutet die königliche Gewalt und Herrschaft, und die Länder, so der Herrschaft unterworfen. Die Saren haben für dieses Wort Cynedome, die Holländer Koninckdome, und die Deutschen Königreich. Was die Engländer King nennen, heißt bey den Saren Cyng, Cyning, Cynig, bey den Dänen Konning, bey den Holländern Königh und bey den Teutschen König. Man kan es deriviren von ken to know, kennen, wissen, oder von Can, to be able, können, vermögen. Oder vielleicht von dem Hebr. Chan, ein Pring oder Regent. Davon kömmt auch her Chan oder Cham, der Titel des Fürsten in der Tartaren und in Persien. An statt des ersten Ken, gebrauchen die Saren Cennan, Connan, Cunnan, die Deutschen können. Man pfiegt auch zuweilen im Englischen Ken zu setzen, aber in Schottland ist es in stärckern Gebrauch. Daher kömmt Cunning, geschickt, flug, künstlich, als A cunning Fellow, ein verschmitzter Kerl: auch das *Verbum* to con, eine Sache wohl lernen, und Ale-Conner, ein Bier-Kenner, der sich aufs Bier versteht. Doch es mag endlich King von Ken oder Can herkommen, so ist gewiß, daß beydes Klugheit und Macht nothwendig zu dieser Würde gehören.

Power) die Krafft, ist ein *Nomen Substantivum*, vom Französichen Pouvoir, Strength ist ein besser Wort, und mehr Englisch.

Glory) die Herrlichkeit, gleichfalls ein *Nomen Substantivum*, und nichts anders als der Frankosen ihr Gloire und der Lateiner ihr Gloria.

For ever and ever) ist eine gebräuchlicht Formul, an statt allezeit, durch alle Zeiten, auf immer und ewig.

For) ist hier eine *Prepositio*.

Ever) ist eigentlich ein *Adverbium temporis*, hier aber wirds *Substantive*, und vor eine immerwährende Dauer genommen. Dr. Wallis leitet es von *Arvum*, wie Ay und Age von *αιών*, her. Aber es läßt sich noch näher von dem Sarrischen Aefre deriviren.

Amen) der gewöhnliche Schluß aller Gebete. Es ist ein Hebräisch Wort, seinem Ursprung nach und fast in allen Sprachen gebräuchlich. Eigentlich bedeutet es so viel als *אמן*, wahrhaftig, es geschehe also.

The

